

# Naunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Licha, Erdmannshain, Fuchshain, Großleinberg, Klinga, Köhra, Kleinpössa, Kleinleinberg, Lindhardt, Pomßen, Seifertshain, Standnig, Throna, Wolfshain, Zwenzfurth und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Naunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einspaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. 16.

Mittwoch, den 7. Februar 1894

4. Jahrg.

## Geschäfts-Übersicht der städtischen Sparkasse zu Naunhof auf das Jahr 1893.

Einnahme.			Rechnungs-Abschluß.			Ausgabe.		
	Mark	¢		Mark	¢		Mark	¢
Kassenbestand am 1. Januar 1893	35,439	17	3341 zurückgezahlte Spareinlagen	475,660	87			
3749 Spareinlagen	526,224	84	Zinsen auf zurückgezogene Spareinlagen	2,486	87			
Eingezogene Kapitalien	329,562	11	Ausgeliehene Kapitalien und angekaufte Werthpapiere	434,335	—			
Zinsen von Werthpapieren und ausgeliehenen Kapitalien	128,499	91	Zurückgezahlte Darlehne (31,000 Mk. vom Jahre 1892)	63,000	—			
Aufgenommene Darlehne	32,000	—	Befolgungen und Beisitzergebühren, Steuern und Abgaben, Gerichts- und Sachwalterkosten und sonstiger Verwaltungsaufwand	5,426	58			
Insgesamt	2,832	32	Ueberschuß 1892 an die Stadtkasse	15,887	18			
			Insgesamt	3,730	75			
			Baarer Kassenbestand am 31. Dezember 1893	54,031	30			
	1,054,558	35		1,054,558	35			

Activbestand.			Vermögens-Übersicht.			Passivbestand.		
	Mark	¢		Mark	¢		Mark	¢
In Staats- und Werthpapieren angelegt nach dem Ankaufswerthe (Courswerth 164,604,20)	162,658	80	Guthaben der Einleger am 31. Dezember 1893	2,946,544	69			
Ausgeliehene Kapitalien			Bestand am 1. Januar 1893	2,801,461	92			
a) gegen Hypothek	2,656,060	—	Spareinlagen 1893	526,224	84			
b) gegen Pfand oder Bürgschaft	60,260	—	Gutgeschriebene Zinsen 1893	94,518	80			
c) an Gemeinden	145,024	27						
Zinsreste	6,697	66	Hiervon ab Rückzahlungen 1893	475,660	87			
Sonstige Activbestände	27,135	60						
Kassenbestand	54,031	30	Sicherheits-Grundstock	147,500	—			
			Ueberschuß des Rechnungsjahres	17,822	94			
	3,111,867	63						
				3,111,867	63			

Neue Einlagebücher wurden 592 ausgestellt, erloschen sind 388. Die Zahl der am Schluß des Rechnungsjahres überhaupt ausgegebenen Einlagebücher beträgt 14,418, der noch im Umlauf befindlichen 5601.

Bemerkte wird noch, daß sich jeder Einleger durch Einsicht des während der Geschäftszeit im Sparkassenzimmer ausliegenden Rechnungsauszugs von der Höhe seines Einlagebestandes am Jahreschlusse überzeugen kann.

Einlagen-Zinsfuß 3½, vom Hundert. Geschäftszeit: Montags und Donnerstags Vorm. 9—12 Uhr.

Naunhof, am 3. Februar 1894.

### Die Sparkassen-Verwaltung.

Bürgermeister **Benfert**,  
Director.

**Naum**, Kassirer.

### Versteigerung.

Freitag, den 9. Februar 1894,  
Vormittags 12 Uhr.

sollen in Naunhof

1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderschrank, 1 Regulator, 1 Spieldose, 12 Stück Reggewelbe u. s. w.

an den Meistbietenden öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft in der Restauration zur guten Quelle.

Grimma, den 5. Februar 1894.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.  
Wolf.

### Nachlaß-Auktion.

Die zum Nachlaß des verstorbenen Bohrmeisters August Schmidt in Naunhof gehörigen Möbel, Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan, Glasgeschirre, Holz, Kohlen u. s. w. sollen

Montag, den 12. Februar 1894,  
von Vorm. 10 Uhr ab,

an den Meistbietenden versteigert werden.

Naunhof, am 3. Februar 1894.

Herrfurth,  
Stadtrichter.

### Certliche und sächsische Nachrichten.

Naunhof. Unser Naunhofmarkt erfreute sich trotz des trüben Wetters eines guten Besuches und herrschte überall reges Leben und Treiben. Die Verkäufer waren mit dem Geschäftsgange zufrieden. Nebst sonstiger Unterhaltung, Schießbuden etc., erheiterten im „goldenen Stern“ und im Rathsteller zwei Sängergesellschaften durch humoristische Vorträge die Besucher,

und auf den beiden Sälen schwang die liebe Jugend munter das Tanzbein. Man will eben für die nun kommende stille Zeit noch recht lustig sein, eingedenk des Verküunders:

Wer noch Gefühl für's Schöne hat,  
Trinkt Fastnacht sich an Bod'vier satt  
Und sucht bei Tanzen, Spiel und Essen  
Des Lebens Sorgen zu vergessen.

Ein guter Bod' ist also zur Zeit das Ideal aller

Biertrinker und kannte man bisher einen solchen von Delitzschau und Leipzig. Heuer tritt nun der neue in Naunhof gebrachte hinzu. Die Proben an die hiesigen Blicke sind vorzüglich ausgefallen und lobt man besonders seinen Wohlgeschmack und seine Stärke vor den bekannten Bod'bieren, was wir gelegentlich des Probefahrschankes in der „guten Quelle“ selbst bestätigt gefunden haben. Also „Profit Naunhofer Bod'!“